

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 10/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 10/2010

10. KW (08.03.2010 – 14.03.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 142 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

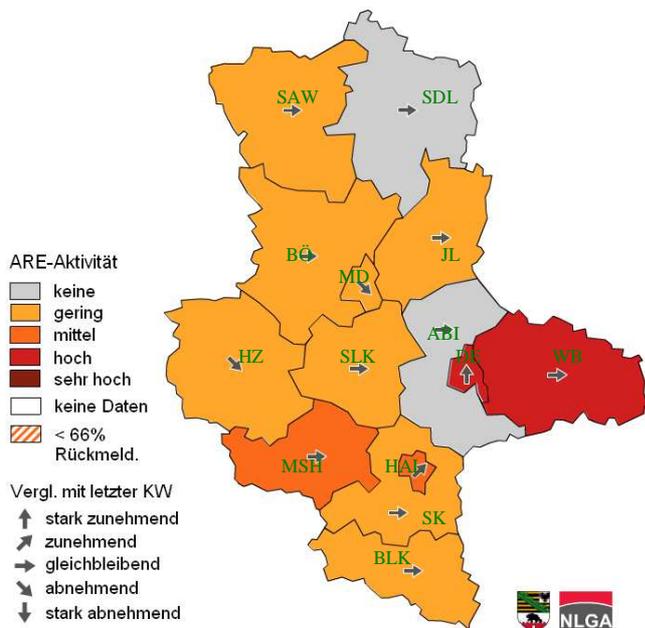
1003 von 13421 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 7,5% (Vorwoche: 7,4%)

ARE-Aktivität:

Keine	2 (Vorwoche: 2)
Gering	8 (Vorwoche: 8)
Mittel	2 (Vorwoche: 3)
Hoch	2 (Vorwoche: 1)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus zwei Landkreisen wurde über eine hohe ARE-Aktivität berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau. Der Trend ist leicht steigend.



Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der Surveillance-Proben liegt in der 10. KW bei 52% und weist auf einen Anstieg der ARE-Aktivität in Sachsen-Anhalt hin. Verursacht wird die ARE-Aktivität bei Kindern weiterhin vor allem durch die humanen Metapneumoviren mit einer Nachweisrate von 20%. Außerdem ist die Positivenrate von RS-Viren auf 15% angestiegen und auch die Picornaviren (Rhinoviren) spielen mit 10% Nachweisrate wieder eine Rolle unter den viralen Erregern von Atemwegserkrankungen. Die Positivenrate von Adenoviren liegt bei 7%. Neue oder saisonale Influenzaviren wurden in den Rachenabstrichproben der virologischen Surveillance nicht nachgewiesen.

Zur Information: Meldungen nach dem IFSG - Neue Influenza

Die detaillierten Regionaldaten zur Neuen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt Neue Influenza (A/H1N1) beim Menschen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,
Dr. Carina Helmeke